

## 13. RBB- Lauf am 24. April 2016

### Zieleinlauf unter Graupel- Konfetti...

Meine zahlreichen Berichte über den immer schönen RBB- Lauf Ende April eines jeden Jahres machen es mir nicht leicht, jedes Mal etwas Neues zu schreiben und nicht in alte Schwärmereien zu verfallen.

Ich bin zum elften Mal dabei und immer wieder neu aufgeregt. Bei den Wetterberichten der letzten Tage denke ich unentwegt, ob ich mir „DAS“ wirklich antun soll. Wir hatten ja schon mal gefühlte 30° Celsius.

An diesem Morgen zeigt das Thermometer ganze 2°C an und schon auf der Anreise mit dem Rad (wenigstens komme ich warm an!) erwischt mich der erste Graupelschauer.

Die ganze Heinrich- Mann- Allee entlang ist nichts vom Lauf zu spüren. Kein Sportler ist weit und breit zu sehen. Erst am Stadtschloss stehen die ersten diensthabenden Polizisten an den Absperrungen.

Am Kanal überhole ich einen ebenfalls radelnden Vater mit Kind und höre ihn erklären: „Siehst Du, diese Frau fährt auch dorthin!“

Am Start ist alles perfekt organisiert. Ich gebe schnell noch meinen Rucksack ab, treffe meine Freunde und Nachbarn und schon fällt der Startschuss, dieses Mal durch Kanu- Olympiasieger Ronald Raue.

Die Sonne bricht durch die Wolken und der Moderator meint, seine Kollegen von der Wetterredaktion hätten bis zuletzt ganz heftig bei Petrus gebettelt... Er schickt 2160 Läufer auf die Strecke, laut MAZ am nächsten Morgen sind es 2034.



In den Seitenarmen der Berliner Prachtstraße sind wieder unglaublich viele neue Häuser entstanden, auch rechts der Kurfürstenstraße.

Am Nauener Tor beim Café Heider und auch auf der Brandenburger Straße vermissen wir die frühstückenden Zuschauer. Es sind außer uns Läufern fast keine Menschen draußen, alle sitzen wohl an wärmenden Öfen...



Am Stadtschloss vor der Nikolaikirche ist es besonders gruselig.

Hier stehen 63 Skulpturen der Wolfsmenschen, die gegen Rechtsradikalismus und Gewalt aufrütteln sollen.

Der Brandenburger Künstler Rainer Opolka will damit zeigen, was Hass anrichtet.

Die Freundschaftsinsel bietet einen wesentlich freundlicheren Anblick. Aber auch hier ist am heutigen Tag alles menschenleer...



Dafür steht, zuverlässig wie jedes Jahr, mein lieber Patient Herr Nielebock am Rondell in Zentrum Ost und endlich schießen wir mal ein Foto.

Und schon geht es auf „meine“ unendlich lange Rudolf- Breitscheid- Straße.

Meine Lauf- und Skifreundin Birgit ist noch immer bei mir. Es ist ihr erster RBB-Lauf und sie hat einen schmerzenden Knöchel.

Sonst ist sie nämlich immer viel schneller als ich.



Am Getränkestand unseres Vereins- Dank an die vielen fleißigen Helfer- gesellt sich noch meine andere Freundin Birgit zu uns, mit der ich schon mehrere RBB- und andere Läufe bestritten habe.

Sie begleitet uns die ganze lange Karl- Marx- Straße hoch. Und sie soll uns was erzählen, denn uns wird die Puste knapp und die Beine werden schwer.

Sie schafft es tatsächlich, uns vom gemeinen Anstieg abzulenken, den ich dieses Mal ohne Probleme nehme, und darauf bin ich stolz! Als es dann endlich wieder bergab und auf die kleine Brücke geht, verabschiedet sie sich und verspricht, im nächsten Jahr wieder fit zu sein.

Nun hören wir schon die Musik und Ansagen auf der großen Brücke. Rainer kommt uns entgegen, will schnell nach Hause. Er friert.



Auf diesem unserem letzten Kilometer erwischt es uns tatsächlich sehr kalt! Ein Graupelregen vom Feinsten kommt vom Himmel, aber das macht uns nun nichts mehr aus. Birgit nennt ihn Graupel- Konfetti. Vielleicht werden wir uns wehmütig an ihn erinnern, wenn wir im nächsten Jahr wieder bei 30°C laufen werden!

Schnell noch ein paar Fotos gemacht und die Urkunde geholt (1:33:38 h und damit 37 Sekunden langsamer als beim letzten Mal, obwohl gefühlt viel schneller) und dann ab in den Bürgershof. Die Sonne scheint wieder!



Zum allerersten Mal sitzen wir gemütlich drinnen und lassen es uns gut gehen.



Thomas besteht darauf, im leeren Biergarten fotografiert zu werden.



Bevor wir alle nach Hause aufbrechen, gelingt uns tatsächlich dieses wunderschöne grün- gelbe Abschlussfoto.

PH

27.04.2016